

<b>Einleitung</b>	1
<b>1. Michel Foucault: Das dezentrierte Subjekt als Knotenpunkt von Macht und Wissen</b>	7
<b>1.1 Konzeptualisierung von Wahrheit und Wissen in der Archäologie und in der Genealogie</b>	8
<b>1.2 „Die Macht gibt es nicht ...“ – Foucaults Konzeptualisierung von Macht</b>	11
<b>1.2.1 Die Mikrophysik der Macht:             Politische Anatomie von Körper, Seele und Individuum</b>	13
<b>1.2.2 Die Verschränkung von Macht und Wissen in der Sexualität</b>	16
<b>1.3 Das handelnde Subjekt im Netzwerk von Freiheit, Macht und Widerstand</b>	17
<b>2. Jacques Derrida: Die Dekonstruktion des Subjekts und der Identität</b>	21
<b>2.1 Alles ist Text oder:             Das transzendentale Subjekt zur Sprache gebracht</b>	22
<b>2.2 Derridas Metaphysikkritik</b>	25
<b>2.2.1 Fehlgehende Re-Präsentationen: Die Uneinholbarkeit der Präsenz</b>	26
<b>2.2.2 Unkontrollierbare Identitäten: Das Andere im Selben</b>	27
<b>2.3 Das Verhältnis von Subjekt und Handeln:             Zur unendlichen Hervorbringung unvorhersehbarer Differenzen</b>	30
<b>3. Auseinandersetzungen um das Subjekt des Feminismus</b>	35
<b>3.1 Verteidigung des feministischen Subjekts:             feministische Kritik an Foucault und Derrida</b>	39
<b>3.1.1 Immanenz und politische Handlungs(un)fähigkeit</b>	41
<b>3.1.2 Kritik an Foucaults Machtkonzept</b>	42
<b>3.2 Erschütterungen des feministischen Subjekts:             Differenzen unter Frauen</b>	46
<b>3.2.1 Frauen in der Dominanzkultur</b>	48
<b>3.2.2 Zur Problematik additiver Inklusionen</b>	50
<b>3.2.3 Kontextualisierte Differenzen</b>	52

<b>4. Judith Butler: Das „postsouveräne Subjekt“ im Feld der performativen Macht</b>	<b>55</b>
<b>4.1 Zentrale Konzepte Judith Butlers in ihren theoretischen Bezügen zu Foucault und Derrida</b>	<b>59</b>
4.1.1 Macht, Diskurs und Performativität	61
4.1.2 Macht/Wissen, identifizierende Logik und die Intelligibilität des Subjekts	67
4.1.3 Lebendige Udenkbarkeiten: Butlers Dekonstruktion des Geschlechts	70
<b>4.2. Subjekt, Macht und Handlungsfähigkeit</b>	<b>77</b>
4.2.1 Das Subjekt als politische Kategorie	78
4.2.2 Die konstitutive Instabilität des Subjekts	80
4.2.3 Subjektivierung und Handlungsfähigkeit als paradoxe Formen der Macht	81
4.2.4 Handlungsmacht und Subversion	84
<b>4.3 Identität außer Kontrolle: Die Unzulänglichkeiten der Kategorie ‚Frau‘ als Subjekt des Feminismus</b>	<b>87</b>
4.3.1 ‚Die Frau‘ als ambivalente Ausgangsposition feministischer Politik	88
4.3.2 Identität als permanent verfehlte Kohärenz	90
4.3.3 ‚Die Frau‘ als radikal demokratischer Begriff von Zukünftigkeit	92
4.3.4 Durchqueerte Identitätspolitik	95
<b>5. Wer verqueert hier?!</b> <b>Kritische Reflexionen zu Butlers Konzeptualisierung von Handlungsfähigkeit und Identitätspolitik</b>	<b>99</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>111</b>